

Premiere 19. 9. 2026

Karlheinz Stockhausen

Mittwoch aus Licht



Mittwoch aus Licht



Musiktheater Text von Karlheinz Stockhausen

Zur Eröffnung der neuen Intendanz wagt sich die Deutsche Oper Berlin an ein Projekt, das Grenzen sprengt und neue Räume öffnet: Karlheinz Stockhausens *Mittwoch aus Licht* ist erstmals als szenische Opernproduktion im deutschsprachigen Raum zu erleben. Nicht weniger als ein kosmisches Welttheater um Mann und Frau, Gut und Böse, Geburt und Tod entwirft der Klangvisionär Stockhausen in seinem monumentalen Zyklus *LICHT. Die sieben Tage der Woche*. Während in anderen Teilen des Zyklus der Kampf miteinander streitender Kräfte im Zentrum steht, deren Polarität unser Leben jeden Tag aufs Neue bestimmt, wird in *Mittwoch* die Utopie der Liebe und der spirituellen Verbindung im Geiste der Musik zelebriert – und der Glaube daran, dass Gemeinschaft und Solidarität möglich sind. Kompromisslos war Stockhausen auf der Suche nach einer neuen Art von Musik; er gilt als einer der innovativsten, aber auch streitbarsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Der Pionier der elektronischen Musik hat auch die Popmusik bis hin zu Kraftwerk und Björk über alle Genregrenzen hinweg inspiriert. Spektakuläres Herzstück des *Mittwoch aus Licht* ist das Helikopter-Streichquartett. Hier erweitert Stockhausen den musikalischen Raum über den Theaterraum hinaus: Die Mitglieder eines Streichquartetts sitzen in vier hoch über dem Publikum kreisenden Hubschraubern. Die Streichklänge mischen sich mit den Geräuschen der Rotorenblätter und werden aus luftigen Höhen in den Zuschauerraum geschickt. Für unsere Produktion wird das Quartett als einmaliges Event live für die ganze Stadt aufgeführt; die filmische Aufzeichnung des Quartetts wird Teil der Inszenierung. Das mehrfach ausgezeichnete Künstlerduo Susanne Kennedy und Markus Selg, das im Musiktheater mit *Einstein on the Beach* am Theater Basel sowie mit *Parsifal* an der Oper Antwerpen Aufsehen erregte, wird *Mittwoch aus Licht* in seiner ersten Opernproduktion in Berlin zu einem immersiven Ritual verdichten. Maxime Pascal, mit Beginn der neuen Intendanz Principal Guest Conductor, ist ein Kenner und leidenschaftlicher Anwalt der Musik Stockhausens und hat bis auf den *Mittwoch* bereits alle Teile des *LICHT*-Zyklus zur Aufführung gebracht.

Musikalische Leitung	Maxime Pascal
Regie	Susanne Kennedy
Bühnenbild / Video	Markus Selg
Kostüme	Andra Dumitrascu
Licht	Marcel Weber
Sounddesign	Florent Derox
Choreinstudierung Weltparlament	Jeremy Bines
Dramaturgie	Beate Breidenbach
Performer*innen	Tarren Johnson, Marie Groothof, Dominic Santia, Ixchel Mendoza, Laurie Young
Chöre	Chor der Deutschen Oper Berlin, Ensemble Le Balcon
Musiker*innen	Ensemble Le Balcon, Streichquartett aus dem Orchester der Deutschen Oper Berlin

Termine

19. / 20. / 23. / 26. / 27. September 2026

Live Performance des Helikopter-Streichquartetts

Berliner Festplatz am 12. September 2026

Koproduktion mit der Philharmonie de Paris

In Kooperation mit Berliner Festspiele / Musikfest Berlin

Mit Unterstützung von:



Sprache

Deutsch mit Übertitelung DE / EN

Einführung

45 Min. vor Vorstellungsbeginn

Dauer

ca. 4 Std. inkl. Pause

Preise

Karten ab 28 Euro



Mittwoch UNLIMITED

Sinfoniekonzert «Licht auf Parsifal»	→ Seite 97
Sunville Afrofuturistisches Musiktheater	→ Seite 112
Stockhausen-Cage Zyklus	→ Seite 114
Unlimited Salon	→ Seite 138
Im Kino mit Susanne Kennedy / Maxime Pascal	→ Seite 139
Werkstatt	→ Seite 143